

Satirischer Nachschlag

VON WOLFGANG SCHALLER,

Kolumnist, Autor und Intendant der Dresdner Herkuleskeule, Dresdens Kabarett-Theater

Es war einmal in Berlin. Da gab es eine Mauer. Die Mauer hatte Eingänge. Wer als Gast durch einen Eingang rein wollte, musste Eintrittsgeld bezahlen. Denn der Staat brauchte Geld. Das soll jetzt im Pillnitzer Schlosspark auch so werden. Denn jetzt braucht der Freistaat Geld. Der Freistaat könnte auch um den Großen Garten eine Mauer bauen. Oder um die Stadt. Eine Stadtmauer. Und wer rein will, zahlt Eintritt. Man wird ja mal Visionen haben dürfen. Das Dumme ist: Es gibt Bürger, die sich wehren. Manche Bürger machen sogar Vorschläge, wie ohne Eintrittsgeld Geld in die Kassen kommen könne. Das sind Bürgerinitiativen. Bürgerinitiativen mochten die Regierenden in der DDR gar nicht. Bürgerinitiativen wurden von den Mächtigen ignoriert. Und da sagen sich heute die Regierenden im Freistaat Sachsen: Es war nicht alles schlecht in der DDR. Und so ignorieren die Minister in den zuständigen Ministerien die Initiativen der Bürger. Das Dumme ist: Minister kommt aus dem Französischen - ministre, und das heißt auf Deutsch dienen. Und das noch Dummere ist: Wir leben in einer Demokratie. Und Demos heißt im Griechischen genau übersetzt gemeines Volk, sodass ein Minister ein Diener des Volkes ist, auch wenn das Volk mitunter gemein ist.

...

Quelle: SZ v. 28.01.2012 auszugsweise mit unwesentlich geänderten Text